

Pressemitteilung vom  
15. November 2017

Pressebrief Dezember /  
Januar



Sehr geehrte Damen und Herren,

die großen antiken Stoffe erleben auf den Theaterbühnen seit einiger Zeit eine berechtigt kräftige Blüte. Angesichts existenzieller gesellschaftlicher Herausforderungen gibt es das dringende Bedürfnis, sich auseinanderzusetzen mit den ewigen Menschheitsfragen nach Wahrheit und Trug und mit dem eigenen Unvermögen, klar zu sehen und den richtigen Weg zu erkennen. Wie sehr dieses Unvermögen dem Schicksal, göttlicher Fügung oder womöglich doch der eigenen Schwäche geschuldet ist – diese Frage finden wir bis heute in der Literatur wohl nirgends sonst so dramatisch und groß behandelt. König **Oedipus** ist der berühmteste Vertreter des unwissend schuldig Handelnden, Sehen und Blindheit sind die zentralen Motive seiner Tragödie. **Marcus Lobbès** inszeniert die selten gespielte Fassung von **Seneca**, Premiere ist am **15. Dezember im Kleinen Haus**.

Auch im Musiktheater geht es um Herrschaftsfragen: **La clemenza di Tito** von **Wolfgang Amadeus Mozart** kommt am **27. Januar im Großen Haus** zur Premiere, die musikalische Leitung liegt bei **Samuel Hogarth**, es inszeniert **Katrin Sedlbauer**. Im Zentrum der Oper steht mit dem römischen Kaiser Tito der ‚ideale Herrscher‘, der mit Milde und Gnade den Teufelskreis aus Gewalt und Gegengewalt durchbricht. Wir sehen im Hintergrund aufklärerisch-humanistische Ideale schimmern, die uns Menschen vernunftbegabte Entscheidungen zumuten und zutrauen. Auch und besonders dann, wenn wir Macht in den Händen halten.

Mit **Kannst du pfeifen, Johanna?** hat das junge Staatstheater justmainz zum Jahresende ebenfalls eine Opernpremiere im Programm: Das Musiktheater von Schott-Preisträger **Gordon Kampe** basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch des schwedischen Erfolgsautors Ulf Stark, das mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde. Humorvoll erzählt es von der Begegnung zwischen Jung und Alt – Berra sucht einen Opa und findet im Altenheim den einsamen Nils, der sich seinerseits Enkel wünscht. Und der eine Menge kann, unter anderem pfeifen, was Berra auch wahnsinnig gern können würde ... Musikalischer Leiter der Produktion ist **Paul-Johannes Kirschner**, Regie führt **Ronny Jakubaschk**. Premiere ist am **20. Dezember auf U17**.

Im **4. Sinfoniekonzert am 8. und 12. Dezember im Großen Haus** erklingen Mozarts 1. Sinfonie, die er im zarten Alter von acht Jahren schrieb, David Philip Heftis *As dark as night* sowie Joseph Haydns Sinfonie Nr. 98. Am Pult steht **Generalmusikdirektor Hermann Bäumer**, es singt **Geneviève King**. Und schließlich freuen wir uns **am 7. Januar auf das *Konzert zum neuen Jahr***, ebenfalls dirigiert von **Hermann Bäumer**.

Pressekarten bekommen Sie wie gewohnt bei Kathrin Doering (T 06131.2851-243, [kdoering@staatstheater-mainz.de](mailto:kdoering@staatstheater-mainz.de)) oder bei mir.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Fritzing

Kontakt:

Tel. 06131.2851-240

[sfritzing@staatstheater-mainz.de](mailto:sfritzing@staatstheater-mainz.de)